

Modul 4 - Projektablauf, Elektrik, Regeltechnik, Inbetriebnahme, Unterhalt

Modultitel	Projektablauf, Elektroanschluss, Hydraulik, Inbetriebnahme und Unterhalt
Zielgruppen	Heizungsinstallateure, Gebäudetechnikplanende, Energieberatende, GEAK-Fachleute, Sachbearbeitende in Installationsbetrieben
Voraussetzungen	Absolviertes Modul 2 und 3 oder entsprechende Kenntnisse
FWS Fachpartner mit Zertifikat	Teilnehmerinnen und Teilnehmer, welche die Module 2-6 besucht haben, können die Prüfung zum zertifizierten Fachpartner FWS ablegen.
Leitziele	• Die Kursteilnehmenden sind fähig, ein Projekt „Sanieren mit Wärmepumpe“ zu organisieren, zu koordinieren und zu leiten • Sie kennen die Voraussetzungen für Wärmepumpenanlagen und können diese bei der Installation einhalten. • Sie sind fähig, die Wärmepumpe in Zusammenarbeit mit dem Wärmepumpen-Fachmann so einzuregulieren, dass eine maximale Energieeffizienz unter der Berücksichtigung von Komfortansprüchen der Bewohner und der grösstmöglichen Betriebssicherheit erreicht wird • Sie kennen die wichtigen Punkte in Unterhalt und Wartung
Lernziele (Kompetenzen)	Die Kursteilnehmenden • kennen das Vorgehen bei der Projektplanung und –leitung • kennen die Aufgaben der an einer Sanierung beteiligten Unternehmungen • kennen die elektrotechnischen Vorschriften im Zusammenhang mit der Planung, der Installation, der Inbetriebnahme und Wartung von Wärmepumpen • kennen die Funktion der Sicherheitsvorrichtungen

Modul 4 - Projektablauf, Elektrik, Regeltechnik, Inbetriebnahme, Unterhalt

	(Strömungswächter, Druckfühler, Thermostaten) an einer Wärmepumpenanlage und deren Einstellung in Zusammenarbeit mit dem Wärmepumpen-Fachmann • können die Positionierung und Anbringung aller Fühler beurteilen • können Überströmventile und Umwälzpumpen einregulieren und Heizkurven nach Massgabe der Gebäudegegebenheiten, der Komfortansprüche der Bewohner und der Energieeffizienz optimal definieren • kennen ihre Aufgaben bei der Inbetriebnahme der WP-Anlage, sind fähig, das IBN-Protokoll für Installateure auszufüllen und wissen um die Zusammenarbeit mit den Fachleuten des WP-Lieferanten bei der IBN • kennen die möglichen Ursachen der wichtigsten Fehlermeldungen und Störungen bei Wärmepumpen: Hoch- und Niederdruckstörung, Vereisung Verdampfer, • wissen was zu tun ist, wenn Wohnungen oder einzelne Zimmer zu kalt/zu warm sind • wissen, welche Störungen der Installateur beheben kann und bei welchen Störungen der Kundendienst des Lieferanten beigezogen werden muss • kennen die Punkte, welche bei Übergabe und Instruktion der Anlage an den Betreiber behandelt werden müssen • können den Betreiber bezüglich optimaler Energieeffizienz des Wärmepumpen-Betriebes beraten und unterstützen
Dauer	8 Lektionen à 50 Minuten
Abschlussdokument	Kursbestätigung